

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2015/163

Fachbereich/Amt: II - Amt für Bildung, Familie, Kultur und Sport Datum: 30.09.2015
Bearbeiter-in/Tel.: Frau Osterwald / 604-401

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales	11.11.2015	öffentlich
Verwaltungsausschuss	08.12.2015	nicht öffentlich

**Antrag vom Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Ammerland e. V.
hier: Erhöhung des Zuschusses für das Projekt "Café Kinderwa(a)gen" (ehemals
Babytreff) ab 2015**

Beschlussvorschlag:

1. Der Zuschuss der Gemeinde für das vom Land geförderte Projekt „Café Kinderwa(a)gen“ in der Gemeinde Bad Zwischenahn des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Ammerland e. V. wird rückwirkend ab dem 01.01.2015 von 1.500,00 € auf 2.500,00 € jährlich, maximal 3.740,00 €, erhöht.
2. Die fehlenden Haushaltsmittel in 2015 von 1.000,00 € sind überplanmäßig bereitzustellen. Zur Deckung stehen Haushaltsmittel bei der Buchungsstelle 36.2.50.02.427126 „Sachkosten Jugendforen“ zur Verfügung. Es verbleiben noch ca. 600,00 € für Umsetzungen von Ergebnissen aus den Jugendforen, sofern erforderlich.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 27.08.2015 beantragt der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Ammerland e. V. (DKSB) die Erhöhung des Zuschusses für das Projekt „Café Kinderwa(a)gen“ (ehemals Babytreff in Bad Zwischenahn) für das Jahr 2015. Der Zuschuss soll von 1.500,00 € auf 2.500,00 € erhöht werden.

In 2014 hatte der DKSB erstmals einen Zuschuss für den seit 2009 eingerichteten Babytreff beantragt, da ansonsten die weitere Finanzierung nicht gesichert werden konnte. Der Antrag wurde im AJuFaSo am 17.03.2014 (siehe BV/2014/039; Protokoll Nr. 120, 7 d. N) beraten und vom VA am 29.04.2014 mit der Auflage beschlossen, dass entsprechende Fördermittel vom Land nach der Richtlinie Familienförderung beantragt und genehmigt werden. Für das Jahr 2014 wurde von der Gemeinde ein Zuschuss in Höhe von 500,00 € gewährt, da das neue Projekt im September 2014 gestartet ist.

Der damalige Babytreff wurde in der Gemeinde Bad Zwischenahn und in der Gemeinde Apen vom DKSB durchgeführt. Mittlerweile wurde auch in der Stadt Westerstede das neue Projekt eingerichtet. Die anderen Gemeinden wollen in den nächsten Jahren nachziehen. Das führt bei einem gleichbleibenden, über Spendengelder finanzierten, Eigenanteil des DKSB zu insgesamt höheren Kosten, die auf die Gemeinden verteilt werden. Der Landkreis Ammerland beantragt die Landesmittel im Rahmen des Projekts „Efi-Elternarbeit, Frühe Hilfen und Migrationsfamilien“. Er beteiligt sich selbst nicht finanziell daran. Für die nächsten Jahre könnte, wenn weitere Gemeinden das Projekt einführen, der Eigenanteil der Gemeinden weiter ansteigen.

Insgesamt belaufen sich die Kosten für das Projekt „Café Kinderwa(a)gen in Bad Zwischenahn auf 7.480,00 € jährlich. 50 % der Ausgaben müssen über einen Eigenanteil selbst finanziert werden. Für die diesjährige Finanzierung wurde vom Landkreis Ammerland ein Eigenanteil der teilnehmenden Gemeinden von jeweils 2.500,00 € kalkuliert. In den nächsten Jahren könnte der Anteil steigen, sofern weitere Gemeinden teilnehmen. Maximal würde sich der Anteil der Gemeinde, bei gleichbleibenden Ausgaben, auf 3.740,00 € erhöhen, wenn der DKSB keinen Eigenanteil mehr leisten kann.

Grundsätzlich befürwortet die Gemeinde das Projekt und sieht es als eine präventive Maßnahme an. Es handelt sich aber auch um eine freiwillige Leistung der Gemeinde und keine Pflichtaufgabe. Von daher müsste für die nächsten Jahre beraten werden, ob das Projekt weiterhin gefördert werden soll und in welchem Rahmen finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Der DKSB erhält für seine anderen Arbeiten (Gewaltberatungsstelle etc.) zusätzlich einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 3.500,00 € von der Gemeinde Bad Zwischenahn.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Budgetplan 2015 wurden 1.500,00 € für das Projekt „Café Kinderwa(a)gen“ eingeplant. Die fehlenden 1.000,00 € für 2015 müssen in 2015 überplanmäßig bereitgestellt werden. Zur Deckung stehen nicht verplante Haushaltsmittel bei der Buchungsstelle 36.2.50.02.427126 „Sachkosten Jugendforen“ zur Verfügung. Es verbleiben noch ca. 600,00 € für Umsetzungen von Ergebnissen aus den Jugendforen in 2015.

Im Entwurf für 2016 wurde ein Ansatz von 2.500,00 € angemeldet. Ob dieser ausreicht, hängt von der Anzahl der teilnehmenden Gemeinden ab. Maximal müssen 50 % der Ausgaben (3.740,00 €) als Eigenanteil nach der Richtlinie ausgewiesen werden.

Externe Anlagen:

Antrag DKSB vom 27.08.2015